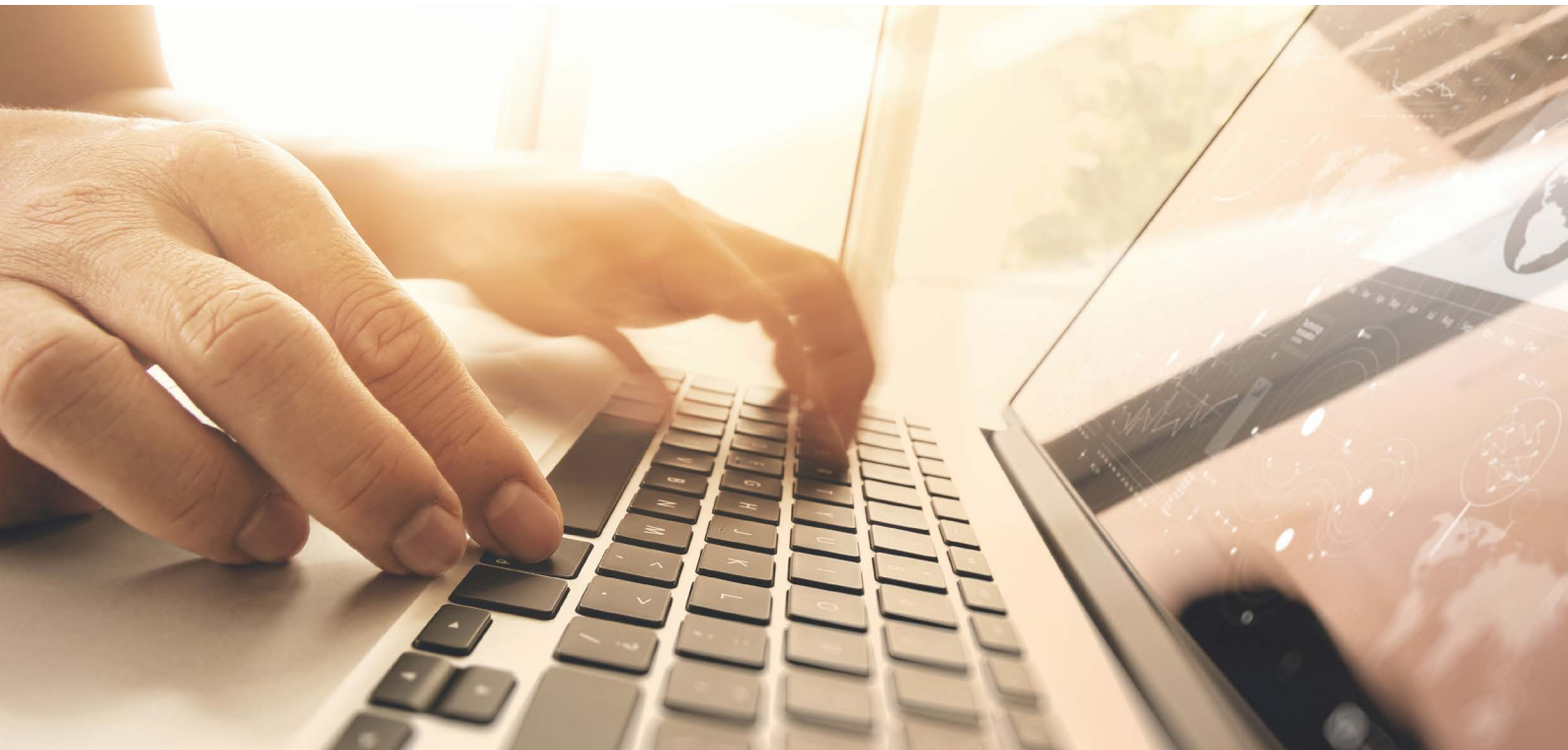


Digitalisierung ist kein Hexenwerk

Teil I: So nehmen KMU die Gestaltung der digitalen Transformation in die eigene Hand!



In Teil I dieser vierteiligen Serie wird erläutert, warum kleine und mittlere Unternehmen die Gestaltung der digitalen Transformation in die eigene Hand nehmen müssen. Hierbei steht die Bedeutung des dafür notwendigen Fahrplans bzw. der Roadmap im Fokus.

Alle Veränderungen, die der digitale Wandel schon verursacht hat und weiterhin verursachen wird, sind Chancen, mit denen sich der Handlungsspielraum und der Geschäftserfolg steigern lassen.



Es geht beim Thema Digitalisierung schon längst nicht mehr um das Ob, sondern nur noch um das Wie. Kleine und mittlere Unternehmen sind gefordert, für Kunden interaktive digitale Kommunikation – am besten 24/7 – anzubieten. Wenn die Unternehmen schlau sind, machen sie sich die Preis- und Geschwindigkeitsvorteile, die sich mit digitaler Beschaffung im Einkauf erzielen lassen, zu Nutze. Die rasant wachsenden Angebote von webbasierten Services muss man als Boostereffekte verstehen, um seinen Wettbewerbern eine Nasenlänge voraus zu sein!

Also: Die Digitalisierung verändert konsequent nahezu alle geschäftsrelevanten Rahmenbedingungen und definiert Erfolgsfaktoren von Unternehmen neu. Und zwar von der Verbesserung der Arbeitsabläufe über die Optimierung der Kosten bis hin zu mehr Effektivität. Sie wirkt sich positiv auf die „wirtschaftliche“ Nachhaltigkeit aus, da sie durch die Automatisierung von Vorgängen für Vereinfachung und Ordnung sorgt.

Alle Veränderungen, die der digitale Wandel schon verursacht hat und weiterhin verursachen wird, sind Chancen, mit denen sich der Handlungsspielraum und der Geschäftserfolg steigern lassen.

Im Prinzip bedeutet die digitale Transformation weniger die Konzentration auf technische Lösungen. Diese sind am Ende des Tages natürlich zur Umsetzung nötig. Es geht vielmehr um das Verständnis der strategischen Dimension des Ganzen. Daraus folgt auch der Schluss, dass die digitale Transformation eines Unternehmens nur vom „Kopf“ der Entscheider her beginnen kann. Hier müssen die Ideen, Konzepte und Vorgehensweisen entwickelt werden, die der operativen Transformation vorangehen. Die Mitarbeiter werden zu Akteuren, die erst angeleitet und dann „mitgenommen“ werden.

Der digitale Fahrplan

Wer „seine“ digitale Transformation erfolgreich gestalten möchte, braucht einen einfachen, klar strukturierten und übersichtlichen „Fahrplan“ – oder neudeutsch „Roadmap“. Dieser beinhaltet die Stationen, die Reisezeit, Ausweich- bzw. Anschlussmöglichkeiten etc. Und er bietet die Möglichkeit, da einzusteigen, wo man seine Reise beginnen möchte.

Sich an solch einem Fahrplan zu orientieren ist sinnvoll. Insbesondere dann, wenn er konkret an den eigenen Anforderungen ausgerichtet ist. Dann ist es auch kein Problem, Änderungen und Justie-

Gerade Unternehmen, die ganz am Anfang stehen, sollten sich die Zeit nehmen, um sich darüber im Klaren zu werden, wo sie überhaupt stehen. Das Wissen über den eigenen digitalen Reifegrad ist die Basis für alle weiteren Schritte.

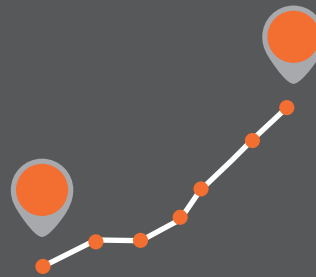
rungen vorzunehmen, sollten diese während der Transformation nötig werden.

Die meisten Unternehmen können und wollen ihr Geschäft nicht von heute auf morgen umkrempeln. Schon deshalb ist Kontinuität während des Veränderungsprozesses reinem Prozessaktivismus vorzuziehen. Gerade Unternehmen, die ganz am Anfang stehen, sollten sich die Zeit nehmen, um sich darüber im Klaren zu werden, wo sie überhaupt stehen. Das Wissen über den eigenen digitalen Reifegrad ist die Basis für alle weiteren Schritte. Das gilt selbstverständlich auch für jedes Unternehmen, das bereits messbare Fortschritte bei der Digitalisierung vorweisen kann. „Zwischenrevisionen“ sind ein durchaus probates Mittel, nicht von der Reiseroute abzukommen. Die Erkenntnisse die sich aus der Reifegradermittlung ableiten lassen, sollten deutlich machen, auf welche Bereiche der Digitalisierung es gilt, sich zu fokussieren.

So können KMU die Gestaltung der digitalen Transformation in die Hand nehmen:



**TASKFORCE
INS LEBEN
RUFEN**



**UMSETZUNG
STARTEN**

**DIGITALEN
REIFEGRAD
ERMITTELN**



**ROADMAP
ENTWICKELN**



Quelle: www.digitalize-your-business.de

Geht es um ein Handelsunternehmen, wird möglicherweise die digitale Interaktion mit Kunden und Interessenten in den Vordergrund zu stellen sein, um Einkäufe und die damit zusammenhängenden Prozesse für alle Beteiligten möglichst unkompliziert aber dennoch transparent zu gestalten. Für Hersteller technischer Produkte kann es von Bedeutung sein, zum Beispiel Geräte und Anlagen vernetzbar zu machen, um die Zuverlässigkeit zu steigern. Handwerksunternehmen kann die schnelle digitale Kommunikation mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten enorme Vorteile in der Geschwindigkeit, in der ein Auftrag erledigt wird, bringen.

Der Begriff Wertschöpfung erfährt mit der Digitalisierung eine völlig neue Dimension. Dynamik, Dezentralisierung, Vernetzung etc. Diese Schlüsselfaktoren gilt es, sich zu Nutze zu machen.

In Teil II dieser vierteiligen Serie werden verschiedene Herangehensweisen an die digitale Transformation beschrieben, immer mit Blick auf den digitalen Reifegrad des Unternehmens.

Garantiert digital ist ein Format von



Wissen+Services.Mittelstand
digitalize your business

www.digitalize-your-business.de

Impressum

Verlagsanschrift: G+F Verlags- und Beratungs- GmbH,
Kapellenstraße 47, 76596 Forbach, Telefon: (07220) 213, Telefax: (07220) 215, info@gf-vb.de, www.gf-vb.de;
Geschäftsführer: Andreas R. Fischer
Redaktion: Jürgen Bürkel v. i. S. d. P.
Produktion: Strattack GmbH
Bildnachweis: stock.adobe.de (1, 2)
Alle Bildrechte liegen bei den jeweiligen Eigentümern

Rechtshinweis: Dieses Dokument einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die ganze oder teilweise Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronische Medien, elektronische Systeme oder elektronische Netzwerke.

Alle Angaben, trotz sorgfältiger redaktioneller Bearbeitung, ohne Gewähr. Fremdbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir weisen darauf hin, dass hier verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.